

## „Wir haben langjährige Erfahrung als Sanierer.“

Vier Fragen an die vier Verwalter von VOIGT SALUS.

### Was hat sich nach der Einführung des ESUG für Sie geändert?

**Ralf Hage:** Bereits 1999 hatten wir als Sachwalter die erste große Eigenverwaltung mit einem Insolvenzplan in Deutschland betreut. Eigenverwaltungen haben wir mithin auch schon vor dem ESUG begleitet. Sie sind uns also nicht fremd, sondern vertraut.

### Wie sind ihre bisherigen Erfahrungen mit Schutzschirmverfahren?

**Joachim Voigt-Salus:** Wir haben in der Hauptstadt das erste große Schutzschirmverfahren als Sachwalter begleitet. Dieses konnte mit einem vollständigen Erhalt der Berliner Betriebe und der dortigen Arbeitsplätze abgeschlossen werden. Leider gelang eine Planlösung hinsichtlich der Dessauer Gesellschaft nicht. Dort führen wir seit Januar 2013 das Unternehmen fort. Diese Erfahrung bestätigt uns, dass eine gute Vorbereitung durch den Unternehmer und seiner Berater zwingende Voraussetzung für ein erfolgreiches Schutzschirmverfahren ist. Dann ist es dem Sachwalter möglich, auf das Ziel einer Reorganisation zügig hinzuarbeiten. Als geborener Insolvenzverwalter muss er aber auch die Befähigung haben, das Ziel



Im Gespräch: Insolvenzverwalter Voigt-Salus (l.) und Oliver Sietz (r.)

der Sanierung erforderlichenfalls selbst umzusetzen.

### Vielfach wird inzwischen über das ESUG differenziert berichtet und auch auf seine Missbrauchsgefahren hingewiesen. Ist der von dem Schuldner mitgebrachte Sachwalter nur ein Feigenblatt?

**Oliver Sietz:** Jüngste Studien zeigen, dass die Gläubiger zunehmend kritischer auf die Eigenverwaltung reagieren. Jedes vierte Schutzschirmverfahren scheitert im Anfangsstadium. Umso wichtiger ist es, dass die Sachwalter ihre Verantwortung als

Wächter engagiert und unabhängig wahrnehmen. Sachwalter, die sich nur dem Schuldner und seinen Beratern gegenüber verpflichtet fühlen, graben dem ESUG ein Grab. Unser Image als ehrliche Mittler der Interessen werden wir für einen kurzfristigen Vorteil nicht beschädigen. Die Gläubiger wissen um unsere Unabhängigkeit und stehen deshalb unseren Vorschlägen offen gegenüber.

### Was sind künftig die Auswahlkriterien für den Insolvenzverwalter?

**Thomas Ellrich:** Die Kontrolle durch die Gläubiger und den Schuldner ist nun auch tatsächlich neben die gerichtliche Aufsicht getreten. Es kann deshalb nicht mehr einfach behauptet werden, der Betrieb müsse zwingend geschlossen werden, weil man die Haftung scheut oder weil die Vergütung uninteressant ist. Gefragt wird der Verwalter sein, der auch komplexe Fortführungen über Jahre organisiert. Wir haben Unternehmen der Produktion, der Wohlfahrtspflege, darunter Krankenhäuser und Bildungseinrichtungen über mehrere Jahre fortgeführt, bis eine lukrative Veräußerungsposition gefunden werden konnte oder ein Insolvenzplanszenario entwickelt war.



BERLIN.  
DRESDEN.  
FRANKFURT AM MAIN.  
KÖLN.  
LEIPZIG.

VOIGT SALUS .

### Wir haben Erfahrung als Sanierer.

Bestellt von Insolvenzgerichten in Berlin, Cottbus, Chemnitz, Dessau, Dresden, Köln, Leipzig, Magdeburg, Mönchengladbach, Potsdam.

[www.voigtsalus.de](http://www.voigtsalus.de)